

Nieder Korn – Hostert

Thill landet den Lucky Punch

VON LUTZ SCHINKÖTH

Der Pokalfinalist der vergangenen Saison ist ausgeschieden. Hostert musste in Nieder Korn eine unglückliche 0:1-Niederlage hinnehmen und verpasste das Achtelfinale aufgrund eines späten Treffers von Kapitän Thill. Zunächst taktierten beide Mannschaften und scheuten das Risiko. Nach 28 Minuten hatte Nieder Korn die erste halbwegs gute Möglichkeit zur Führung, als Martins per Kopf im Fünfmeterraum auftauchte. Der Pokalfinalist aus Hostert stand tief und versuchte, Nadelstiche nach vorne zu setzen. So beispielsweise, als Kapitän Peters aus guter Position den Ball nicht richtig traf (34.). Die falsche Entscheidung, ob Kopf oder Fuß, traf Martins kurz vor der Pause, als eine Flanke von Thill präzise in den Fünfmeterraum flog, doch der Niederkorn den Ball verstopfte (44.). Nach dem Seitenwechsel erhöhte der FC Progrès das Tempo. Nach einer Flanke von Thill verpasste Martins erneut die Führung, dann hatte Denis Stumpf das 1:0 für Hostert auf dem Fuß. Torres bekam in der 64.' zu wenig Druck hinter seinen Kopfball, als Françoise eine Flanke nach innen brachte. Je länger es aber beim 0:0 blieb, umso frecher und engagierter wurden die Gäste. Ein Kopfballtreffer von Lahyani wurde wegen einer Abseitsstellung annulliert (80.). De Almeida zog neun Minuten vor Schluss aus zentraler Position ab, Roulez parierte zunächst, doch den Abstauber versenkte Kapitän Thill (81.). Beinahe wäre Desevic der postwendende Ausgleich gelungen, doch Schinker blieb aufmerksam. „Das Abseitstor war schade, weil es wohl um Zentimeter ging. Wir haben in der zweiten Halbzeit mehr Fußball gespielt, doch am Ende war das Glück nicht auf unserer Seite“, zeigte sich Hosterts Kapitän Peters enttäuscht. Niederkorns Vogel konstatierte, dass „wir in der ersten Halbzeit ein korrektes Spiel gemacht haben, aber der letzte Pass oft fehlte. Wir waren bei unseren Chancen nicht konsequent genug. Am Ende hat eine Einzelaktion für uns entschieden, doch wir haben uns lange schwer getan“.

Luxemburger Wort vom Montag, 29. Oktober 2018, Seite 49